

**LANGUE VIVANTE I****Epreuve du 1^{er} groupe****ALLEMAND****Deutschland braucht Immigranten**

Die deutsche Regierung will in Zukunft deutlich mehr ausländische Facharbeiter und Akademiker für Deutschland gewinnen als bisher. Das ist eine Konsequenz der demografischen Entwicklung : Der aktuelle Demografiebericht der Regierung prognostiziert eine kleiner werdende und ältere Gesellschaft. So wird die Republik im Jahr 2060 bis zu 17 Millionen Einwohner weniger haben. Besonders stark betroffen werden die ostdeutschen Bundesländer sein, so die Prognose.

Außerdem verändert sich die Altersstruktur der Gesellschaft : Heute leben in Deutschland 49,8 Millionen Menschen im arbeitsfähigen Alter zwischen 20 und 65 Jahren. Schon in 20 Jahren könnten es 6,3 Millionen weniger sein. Bei diesen Zahlen sind schon 100000 Immigranten pro Jahr einkalkuliert. Wenn aber pro Jahr 200000 Menschen mehr nach Deutschland ziehen würden als von dort wegziehen, würde die Einwohnerzahl bis 2060 nicht um 17, sondern nur um knapp zwölf Millionen Menschen sinken. Deshalb sollen bürokratische Hindernisse für Migranten schnell abgebaut werden. Außerdem will die Regierung ihre Integration verbessern.

„Der Demografiebericht der Bundesregierung zeigt eindrucksvoll : Integration ist die zentrale gesellschaftspolitische Zukunftsaufgabe für unser Land“, erklärte die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, Maria Böhner (CDU). „Der demografische Wandel bietet die Möglichkeit, die wachsende Vielfalt in unserem Land als Chance zu sehen“.

Zwar sagen Statistik-Experten, niemand müsse sich vor den Zahlen des Berichts fürchten, weil eine völlig korrekte Prognose über 50 Jahre nicht möglich sei. Die Bundesregierung sieht die Situation aber als so ernst an, dass sie im Frühling eine neue Demografiestrategie vorstellen will. „Wir sind gefordert, unser gesellschaftliches Fundament umzubauen“, sagte Innenminister Hans-Peter Friedrich in Berlin. Der demografische Wandel sei aber auch eine Chance, das Land zu modernisieren. So sollen Familien besser unterstützt werden, wenn sie Kinder- und Berufswünsche kombinieren wollen.

Nach *Deutsch perfekt* : Zeitschrift für Deutschlernende. 12/2011 S. 24.

VOCABULAIRE :

Betroffen sein = être touché, concerné ; **abbauen** = (ici) écartier, supprimer ; **die Integrationsbeauftragte** = la chargée de l'intégration ; **der Wandel** = le changement, le tournant ; **die Vielfalt** = la diversité

LANGUE VIVANTE I**Epreuve du 1^{er} groupe****1. COMPREHENSION DU TEXTE (08 points)****1.1. Compléter par la réponse adéquate (04 points)**

- 1.1.1. Für die demografische Entwicklung
- wird die Zahl der Einwohner in Deutschland größer.
 - hat Deutschland immer weniger Einwohner.
 - will Deutschland keine Immigranten hereinlassen
- 1.1.2. Die Regierung will die Integration verbessern,
- weil die Migranten nötig sind.
 - weil die Migranten Probleme haben
 - weil die Migranten von Deutschland wegziehen.
- 1.1.3. Die Deutschen sollen keine Angst haben,
- weil die Zahlen der Experten falsch sein können.
 - weil die Ausländer gut integriert werden.
 - weil die Landesgrenzen gut bewacht werden.
- 1.1.4. Der Wandel bringt Deutschland
- viele Probleme bei der Integration.
 - viele Chancen für den Modernismus.
 - viele ausländische ältere Leute.

1.2. Répondre en se basant sur le texte (04 points)

- 1.2.1. Nenne zwei Chancen für den demografischen Wandel !
- 1.2.2. Warum braucht Deutschland Immigranten ?

2. COMPETENCE LINGUISTIQUE (06 points)**2.1. Mettre la phrase à la voix passive (02 points)**

Der demografische Wandel bietet viele gute Möglichkeiten.
Man baut bürokratische Hindernisse ab.

2.2. En faisant de la première phrase une proposition principale, transformer la seconde en une subordonnée relative (02 points)

Dieses Land hat in Zukunft keine Probleme. Seine Integrationspolitik ist gut.
Die Migranten kommen von Ausland. Die Regierung spricht von ihnen.

2.3. Mettre au discours indirect (02 points)

Der Minister behauptet : « Die Regierung sieht die Situation aber so ernst an, dass sie im Frühling eine neue Demografiestrategie vorstellen will ».

3. ESSAI (Traiter un sujet au choix) (06 points)

- 3.1. In Senegal leben heute viele Ausländer.
Woher kommen sie meistens ? Warum sind sie da ? Sind sie gut integriert ?
Warum ? Findest du das Phänomen positiv oder negativ ? Gib Argumente !
- 3.2. Viele Jugendliche verlassen zu früh die Schule. Warum ? Was denkst du darüber ?